

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 94.

Donnerstag den 23. April.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 24. April Abends
8 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiac. P. Sichel.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 127. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 30,227. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 33,283 und 62,044. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 4818 und 41,450.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 368. 1224 2432 8077. 8401. 8973. 9881. 17,519. 17,676. 19,895. 20,867. 26,201. 28,541. 33,360. 35,718. 42,132. 42,424. 48,355. 48,389. 48,860. 51,017. 53,306. 63,897. 64,348. 65,666. 66,450. 67,159. 70,603. 77,781. 78,368. 78,881. 80,859. 82,098. 83,920. 84,936 und 93,453.

49 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 1035. 4518. 5453. 8297. 9472. 10,165. 11,113. 11,697. 13,530. 14,280. 18,883. 27,547. 29,608. 36,680. 36,951. 39,495. 40,174. 43,637. 43,947. 45,053. 47,640. 47,843. 50,600. 51,121. 51,789. 57,236. 58,313. 59,513. 60,588. 66,386. 67,844. 71,545. 71,956. 72,144. 72,321. 73,435. 84,806. 86,307. 86,583. 87,558. 88,037. 89,781. 90,550. 90,974. 90,979. 91,751. 92,054. 92,739 und 92,814.

61 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 48. 344. 566. 1996. 4363. 5415. 7911. 9401. 10,274. 12,100. 14,497. 16,457. 16,981. 18,794. 19,006. 19,122. 19,472. 19,591. 20,023. 21,654. 25,224. 28,708. 29,772. 33,114. 34,847. 34,952. 35,233. 40,403. 41,513. 41,651. 42,091. 47,309. 48,123. 48,353. 49,189. 49,250. 50,427. 53,990. 54,533. 56,191. 57,519. 58,190. 60,096. 61,253. 68,236. 69,544. 70,942. 72,220. 75,386. 77,857. 78,040.

81,449. 83,017. 83,067. 83,895. 85,284. 87,377. 90,652. 93,292. 94,118 und 94,664.

Berlin, den 21. April 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es verordnen

§. 134 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845

Die Festsetzung der Verhältnisse zwischen den selbstständigen Gewerbetreibenden und ihren Gesellen, Gehülften und Lehrlingen ist Gegenstand freier Uebereinkunft.

§. 141 daselbst:

Das Verhältniß zwischen dem Arbeitsherrn und den Gesellen und Gehülften kann, wenn nicht ein Anderes verabredet ist, durch eine jedem Theile freistehende, 14 Tage vorher erklärte Aufkündigung aufgelöst werden.

§. 182 daselbst:

Gehülften, Gesellen oder Fabrikarbeiter, welche entweder die Gewerbetreibenden selbst oder die Obrigkeit zu gewissen Handlungen oder Zuständen dadurch zu bestimmen suchen, daß sie die Einstellung der Arbeit oder die Verhinderung derselben bei einzelnen oder mehreren Gewerbetreibenden verabreden oder zu einer solchen Verabredung Andere auffordern, sollen mit Gefängniß bis zu einem Jahre bestraft werden.

Vorstehende Bestimmungen werden hierdurch Allen, die sie angehen, in Erinnerung gebracht und



wird gegen die Uebertreter das gesetzliche Strafverfahren unnachlässiglich in Gang gebracht.
Halle, den 20. April 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. B o s s.

Durch die Gesetze vom 10. d. M. ist den aus den Feldzügen

- a) von 1813 — 1815, sowie
- b) von 1806 — 1807 u. 1812

herstammenden anerkannten oder noch anzuerkennenden Invaliden der Anspruch auf die Invaliden-Pension der I. Klasse ihrer Charge nach §. 6 des Gesetzes vom 4. Juni 1851 beigelegt, dergestalt, daß anstatt der bisher bezogenen geringeren Sätze vom 1. Januar d. J. ab zu empfangen haben:

- die Gemeinden 3 *Rh.* 15 *Sgr.*,
- die Unteroffiziere 5 *Rh.*,
- die Sergeanten 6 *Rh.*,
- die Feldwebel 8 *Rh.* monatlich,

und die im §. 13 jenes Gesetzes für Verstümmelte und Erblindete ausgeworfenen Zulagen jenen Invaliden ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anerkennung als solche gewährt werden sollen.

Alle diejenigen Invaliden unseres Verwaltungsbezirks, welche hiernach eine **höhere** Invaliden-Pension als die bisher bezogene, oder überhaupt noch eine Invaliden-Pension zu beanspruchen haben, werden hierdurch aufgefodert, unter Vorzeigung ihres Duittungsbuchs und der ihre Invalidität bekundenden Atteste sich schleunigst bei demjenigen Landwehr-Bataillons-Commando zu melden, zu dessen Bezirke ihr dermaliger Wohnort gehört, da jede Anmeldung an einer anderen Stelle die Erfüllung ihrer Ansprüche verzögern würde.

Merseburg, den 31. März 1863.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Der jetzt an den Lohgerbermeister **Kohl** vermietete Laden Nr. 11 im Anbaue des Rothen Thurms soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1863 bis dahin 1869 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 30. April d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 14. April 1863.

Der Magistrat.

Das den Erben des verstorbenen Schuhmachermeisters **Friedrich Franz Moriz Conrad** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr.

2223 eingetragene, daselbst Strohhofspitze Nr. 26 belegene Hausgrundstück und Zubehör, welches auf 1437 *Rh.* 15 *Sgr.* abgeschätzt ist, soll in dem am

6. Mai Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 33, vor dem Herrn Kreisrichter **Winkler** anstehenden Termine unter den in diesem Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden und kann die Tage vor dem Termine im Vormundschafts-Bureau eingesehen werden.

Halle a/S., am 21. März 1863.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Die **diesjährige Impfung** findet jeden Mittwoch von 2 — 3 Uhr statt.

Königl. Universitäts-Klinik,

Chirurgische Abtheilung,

J. U.: **Dr. O. Boeck.**

Das Neueste und Billigste von Nachlichtern, zu Rüböl eingerichtet, welche ohne Docht brennen und nie zu verwürsten sind, empfiehlt zu dem billigsten Preise à Stück 3 *Sgr.*

Jr. Wexler, Alempnerstr. Böbergasse Nr. 1.

Strals. **Bratheringe** in delikater Gewürzsaucz, pro Stück 6 *S.* und 1 *Sgr.* bei

C. Müller.

Von nächstem Freitag ab jede Woche **Dienstag** und **Freitag** Braumbier und jeden Tag **abgestoßenes Erlanger**, in Gebinden und Quarten, in der Bierbrauerei von

Bauer, Rathhausgasse Nr. 3.

Levkojenpflanzen, Nelkenseker, Stiefmütterchen und Gemüsepflanzen etc., gute Raumburger Gurkenferne empfiehlt **C. Bär**, Jägerplatz Nr. 4.

Alte Kleidungsstücke zu verkaufen gr. Berlin 11.

Neue Kommoden mit Aufsatz, Kleidersecretaire, ovale, Fries- und Ausziehtische, Sophaestelle verkauft wegen Raum billig Geiststraße Nr. 55.

1 gute Clarinette verkauft gr. Steinstraße 27/28. Unterberg Nr. 25 sind 2 fette Schweine zu verkaufen.

Eine Handschuhmaschine zu verkaufen

2. Saalberg Nr. 9, 1 *Tr.*

Einem baulustigen Publikum empfiehlt sich bei allen vorkommenden Arbeiten

Albert Schmidt, Zimmermann, Freudenplan 3.

Ein Kapital von 200 *Rh.* wird auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.



26. Aufgepaßt! 26. Schmeerstraße 26!

zum wirklich billigen Schnittgeschäft von **Jacob Lewin.**

Ein geehrtes Publikum zu Halle mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine sehr große und schöne Auswahl von verschiedenen **Schnittwaaren** von Leipzig mitgebracht habe und bin im Stande, dieselben sehr billig zu verkaufen. **Kleiderstoffe in reiner Wolle, eine große Parthie Shawltücher, auch einfache in reiner Wolle sehr billig, schwarze gute Varege** und farbige do., eine Parthie **leinene Waaren, Handtücher, Tischtücher, auffallend billig, rein leinene Taschentücher** von der feinsten Sorte, a Dgd. 2 *R.*, eine Parthie **Kattun**, a Elle 4 *Sgr.* bis 5 *Sgr.* Ein Jeder, der sich von der **Wahrheit** überzeugen will, der bemühe sich

nur **26. Schmeerstraße 26** bei **Jacob Lewin junior.**

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Bau- und Möbeltischler** niedergelassen habe. Indem ich mich mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Reparaturen sowohl wie Aufspolieren von Möbeln gern entgegen genommen werden, und bitte mich mit recht vielen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

H. Bachmann, Tischlermeister.
Mittelwache Nr. 3.

Geschäfts-Berlegung.

Daß ich meine Schweineschlächterei von der Promenade nach **Taubengasse Nr. 3** verlegt habe, erlaube ich mir dem geehrten Publikum sowie meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Ludwig Meißner, Fleischermeister.

Ein Laufbursche wird zum 1. Mai gesucht in der **Buchhandlung des Waisenhauses.**

Einen tüchtigen Laufburschen, ehrlich und fleißig, sucht
Dr. Runde.

Bad Neu-Ragoczi bei Halle a/S.

Ein Torfmacher mit Frau gesucht alter Markt Nr. 11.

Gute Herren- und Damenarbeiter finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung beim Schuhmachermeister **Chr. Franke, Schmeerstraße 35.**

Ein Pensionair, Knabe oder Mädchen, findet sehr gute, freundliche Aufnahme. Das Nähere
Taubengasse Nr. 3.

Einen Lehrling sucht

G. Wiefert, Maler u. Lackirer,
Rathhausgasse Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen, mit gutem Atteste, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen
Löyferplan Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Attesten versehen findet sofort einen Dienst **Schmeerstraße 26, im Laden.**

Es wird ein anständiges, reinliches Mädchen, das Kochen, Plätten, Nähen u. Waschen kann, gute Atteste hat, in Dienst bei eine ältliche Dame gesucht
Strohhofspiße Nr. 20, 1 Tr.

Eine Aufwartung gesucht gr. Klausstraße Nr. 35.

Es wird gesucht eine Wohnung von Stube u. Kammer, Stall oder Stallboden im Preise von **30—36 R.**
Taubengasse Nr. 4.

Ein Paar ruhige, kinderlose Leute suchen zum 1. Juli ein Logis im Preise von **20—24 R.** Zu erfragen
Spitze Nr. 17, im Hofe 1 Tr.

Ein gut gehaltenes Fortepiano und sehr gute Federbetten sind zu vermietthen
Geiststraße Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Ein Handelskeller nebst Wohnung ist sofort oder den 1. Juli zu beziehen beim Agent
H. Hüffer, Bahnhofstraße Nr. 12.

Eine schöne Sommerwohnung (Bel-Étage) mit Gartenpromenade in Giebichenstein, unweit Wittenberg, kann sofort bezogen werden. Näheres ertheilt
Theodor Süße, Gerbergasse Nr. 8.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermietthen
H. Klausstraße Nr. 14.

Ein freundliches Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen in Giebichenstein Nr. 90.

Unterberg Nr. 25, vis-à-vis der Universität, ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. pr. 1. Juli zu beziehen.

Die oberste Etage des Hauses gr. Ulrichsstraße Nr. 29, aus 3 Stuben, K., u. a. Zubehör bestehend, ist zu vermietthen u. Johannis zu beziehen.

Ein Logis für 1 oder 2 Personen, oder für einen Herrn oder Dame, wo Aufwartung mit übernommen wird, ist zu vermietthen **Gommerngasse Nr. 4.**
Anständ. Schlafstellen gr. Brauhausgasse 31, i. H.



Hotel Garni „zur Börse.“

Donnerstag den 23. April
zweite Kunst-Soirée des Ed. Seidler.
 I. Organkunst. II. Moderne Tafelkünste. III. Dessen dressirter

Sund Cäsar 2c. 2c.
Anfang 8 Uhr.



Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 26. April giebt Ed. Seidler seine Kunst-Soirée in 6 Abtheilungen bei Herrn Wehde auf dem hohen Petersberge.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Bestellungen zu Privatproductionen werden angenommen zu jeder Tageszeit. Das Nähere im Produktionslokale oder im Hotel „zum goldenen Ring“, Zimmer Nr. 17.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 12 ist Stube und Kammer mit oder ohne Möbel sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen.

2 Stuben sind sofort zu beziehen Kirchthor Nr. 2. Ebendasselbst ein Kessel mit 5 Eimer Inhalt zu verkaufen.

Eine möblirte Wohnung, Stube, Kammer u. Küche, zum 1. Mai gesucht Moritzkirchhof Nr. 12.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

2 Schlafstellen offen Ritterstraße Nr. 3, 2 Tr.

2 Thaler Belohnung.

Dienstag Abend zwischen 8—9 Uhr, ist mir von einem Kollwagen, am Circus stehend, ein Vorderrad entwendet worden. Wer mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

G. Beyer, Dienstmann-Institut.

Verloren

ein kleines goldenes Medaillon, innen 2 Photographieen. Der Wiederbringer erhält 2 R. Belohnung durch Justizrath Dr. v. Dröbner (Waisenhaus).

Ich bitte die Dame, welche gestern Mittag Gerbergasse 10 war, nach Rittergasse 17 zwei Tr zu kommen, weil d. Kind an d. Brust kommen kann.

Ich erkläre die Sagorsky'schen Eheleute hiermit für ehrenwerth. Frau Sund.

Humanität.

Heute Donnerstag den 23. Gesellschaftsabend.

Liedertafel Eintracht.

Unser Stiftungsfest findet Sonntag 26. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Salon zur Weintraube“ statt. Karten sind beim Herrn Gutsfabrikant M. Linde, gr. Steinstraße zu haben. Der Vorstand.

§. 181 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845:

Gewerbetreibende, welche ihre Gehülfsen, Gesellen oder Arbeiter, oder die Obrigkeit zu gewissen Handlungen oder Zugeständnissen dadurch zu bestimmen suchen, daß sie sich mit einander verabreden, die Ausübung des Gewerkes einzustellen, oder die ihren Anforderungen nicht nachgebenden Gehülfsen, Gesellen oder Arbeiter zu entlassen oder zurückzuweisen, ingleichen diejenigen, welche zu einer solchen Verabredung Andere auffordern, sollen mit Gefängniß bis zu einem Jahre gestraft werden.

Hyppodrom Charles Hinné auf dem Noßmarkte.

Donnerstag den 23. April erstes großes römisches, griechisches und olympisches Kunst-, englisches Jagd- und Jockey-Wettrennen, Julius Cäsars Triumph- und Siegesrennen, Cours de Barbarie etc.

Anfang 4 Uhr.

Nach Beendigung des Rennens brillante Vorstellung im Circus.

Charles Hinné, Director.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 23. April Abendconcert. Zur Aufführung kommt: Ouverture z. Op. „Coryanthe“ von C. M. v. Weber, Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai, Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie von G. B. Bach 2c. 2c. Anfang 7 Uhr. F. Fiedler.

Bei unserer Abreise nach Söhnstedt sagen wir allen Freunden und Bekannten nochmals ein herzliches Lebewohl. Halle, den 21. April 1863. Hauschild und Frau.